



Festschrift



*100 Jahre
1913-2013*



100 Jahre 1. FCN Ski e.V.

Skiverein im Dachverein des
1. Fußball-Club Nürnberg

Festakt im Gemeindesaal
der katholischen Pfarrei
Sankt Stephan



Erstellt mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Nürnberg.

Gestaltung, Daten- und Druckaufbereitung

BOHM+PARTNER
dialog · marketing

www.boehm-partner.com
Serviceagentur für Werbung, Online Marketing
und Druckproduktion

Wir sagen den maßgeblichen Stellen
unseren herzlichen Dank.

1913-2013



Herausgegeben vom 1. FCN Ski e.V.
Juni 2013

Wir sagen herzlichen Dank der katholischen Pfarrei St. Stephan in Nürnberg-Zerzabelshof, an die Herren Pfarrer Alfred Raab und Georg Schneider für Ihr Entgegenkommen, Ihren Gemeindesaal zu unserer Jubiläumsfeier zur Verfügung zu stellen.

Ebenso gilt unser Danke schön allen Mitgliedern des Skivereins und allen Freunden des Skisports, die durch Ihre Spenden unsere Festveranstaltung unterstützt haben.

Nürnberg im Juni 2013

Vorstandschaft 1. FCN Ski e.V.

Wolfgang Weidner, Barbara Arens, Volker Loyal, Sonja Schmitt, Bianca Schmitt.

Inhalt

Dankadressen	Seite 4 und 6
Inhaltsverzeichnis	Seite 7
Programm	Seite 8
Grußworte und Dankadressen	Seite 9-14
Abteilungsleiter bzw. Vorsitzende	Seite 15
Ehrentafel, Nachruf Andreas Weiß	Seite 16-17
Geschichte des Skivereins	Seite 18-26
Herausragende Ergebnisse	Seite 27-34
Bisherige Vereinsmeister	Seite 35-40
Bilderbogen zur Geschichte	Seite 41-56
Stilles Gedenken	Seite 57
Impressum	Seite 58

Programm zum 100-jährigen Jubiläum

7. Juni 2013

Beginn 18 Uhr

Empfang im Foyer mit Begrüßungs-Trunk,
Bildergalerie, Skimuseum

18 Uhr 30

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Skivereins
Wolfgang Weidner

Grußworte

Horst Förther, Sport-Bürgermeister der Stadt Nürnberg
Gerd Lederer, 1. Vorsitzender Dachverein 1. FCN

Festrede Wolfgang Weidner

19 Uhr 30

Italienisches Buffet
arrangiert vom Partyservice Mai

21 Uhr

Barbetrieb und Unterhaltung mit Tanz
moderiert von DJ Marc O. Vincent

Gewinnverteilung Tombola

1 Uhr

Ende der Veranstaltung

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Nürnberg

Es ist mir eine große Freude, dem 1.FCN Ski e.V. persönlich und im Namen der Stadt Nürnberg zu seinem nunmehr bereits 100-jährigen Bestehen gratulieren zu dürfen.

Wenn sich in einer Stadt, die nicht direkt an den Bergen liegt, ein Skiverein entwickelt, ist das sicher nicht alltäglich. Einige „Brettl-Fans“ betrieben und bauten ab 1913 mit viel Engagement die Abteilung Nordischen und Alpinen Skilauf beim 1.FC Nürnberg auf. Dem Vorbild und Enthusiasmus dieser Pioniere des Skisports ist es zu verdanken, dass neben den traditionellen Sommersportarten auch der alpine Sport in und um Nürnberg großen Zuspruch fand.

Als ältester Skiclub Nürnbergs sind dem FCN-Ski aktuell rund 200 Mitglieder angeschlossen. Neben Wettkampfsport hält der Verein auch noch Angebote für Freizeitsportler in jedem Alter bereit und bietet mit Fitness- und Skigymnastik oder Trendsportarten wie Mountainbiking auch Aktivitäten, die außerhalb des eigentlichen Skisports liegen.

Über Jahrzehnte hinweg konnten hervorragende nicht nur regionale sondern auch nationale und internationale Titel und Platzierungen errungen werden. Stellvertretend sind an dieser Stelle die Namen Walter Bayer und Pavel Sticha als die wohl erfolgreichsten Athleten Ihres Vereins zu nennen.

Mein Dank gilt dem Engagement und der geleisteten Arbeit aller Beteiligten, die den Verein in seiner langen Geschichte

engagiert und umsichtig geleitet haben, den Übungsleiterinnen und Übungsleitern, aber auch allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vielen Jahren ehrenamtlich in den Dienst des Vereins gestellt haben und ihn zu dem gemacht haben, was er heute darstellt. Sie haben den Namen 1. Fußball-Club Nürnberg aus der Noris hinausgetragen in die bayerische und deutsche Skiwelt.

Für die Zukunft wünsche ich dem jetzt eigenständigen Skiverein des 1. FC Nürnberg eine weiterhin gute, erfolgreiche Entwicklung und allen Beteiligten schöne Jubiläumsfeierlichkeiten.

Nürnberg, im Juni 2013
Horst Förther

Die Stadt Nürnberg fördert in vorbildlicher Weise alle Sportvereine in Nürnberg. Dafür gilt es den zuständigen Gremien herzlichen Dank zu sagen.

Wir Sportler nehmen dankbar diese Unterstützung an.

Grußwort von Gerd Lederer **1. Vorsitzender 1. FC Nürnberg Dachverein e.V.**

Der 1. FCN Ski e.V. feiert im Jahr 2013 sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich herzlich im Namen des 1. FCN Dachvereins sowie im Namen aller Vereine des 1. FCN und übermittle dem Vorstand unter der Leitung von Wolfgang Weidner sowie allen Mitgliedern herzliche Grüße und Glückwünsche.

1913 wurde die Skiabteilung im 1. Fußball-Club Nürnberg gegründet, hieraus entstand der heutige Verein. Mit seinen knapp 200 Mitgliedern zählt der 1. FCN Ski zu den großen Skivereinen. Er präsentiert sich heute als moderner Verein, der seinen Mitgliedern Sport- und Wettkampfbetrieb sowie Breitensport anbietet.

Der Sport ist ein wesentlicher Teil unserer Kultur und trägt in erheblichem Maße zur Lebensfreude und Lebensqualität der Menschen in unserem Land bei. Keine andere auf einem freiwilligen Zusammenschluß basierende Organisation hat so viele Mitglieder wie unsere Sportverbände und -vereine.

Der Erfolg des traditionsreichen 1. FCN Ski wäre nicht ohne den erheblichen Arbeits- und Zeiteinsatz der im Verein ehrenamtlich Tätigen möglich. Mein Dank gilt daher dem Engagement und der geleisteten Arbeit aller Beteiligten, die diesen Verein in seiner 100-jährigen Geschichte umsichtig und erfolgreich geleitet haben. Sie alle haben damit zur Ausgestaltung einer modernen Zivilgesellschaft beigetragen.

Für die Zukunft Ihres Sportvereins wünsche ich viel Freude und eine glückliche erfolgreiche Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen wünsche ich ein frohes und unvergessliches Jubiläum.

Nürnberg im Juni 2013



Gerd Lederer

Unser 1. FCN-Dachverein hat mitgeholfen unsere Jubiläumsveranstaltung zu gestalten.

Wir Skifahrer sagen herzlichen Dank.

Grußwort von Wolfgang Weidner **1. Vorsitzender 1.FCN Ski e.V.**

Liebe Mitglieder und Freunde des 1. FCN-Skis,

100 Jahre sind nun vergangen, als einige Skibegeisterte in Mittelfranken unseren Skiclub gegründet haben.

Seitdem hat sich viel ereignet, der Club war immer eine feste Größe im Skigau Frankenjura und konnte mit herausragenden Leistungen gerade in den 80er und 90er Jahren weit über die Grenzen Mittelfrankens überzeugen.

Unsere Festschrift berichtet Euch über all die guten Ergebnisse und zahlreichen Anekdoten in den vergangenen 100 Jahren.

Inzwischen erfreuen sich die rund 200 Mitglieder an unserem Breitensportangebot und unserer traditionellen alpinen Vereinsmeisterschaft. Der Rennlauf ist bei uns in den Hintergrund getreten. Gerade aufgrund der neuen schulischen Herausforderungen, dem neuen Medienangebot und der alternativen Sportmöglichkeiten verändert sich das Interesse der Kids und Jugendlichen in andere Richtungen.

Um hier als Verein weiter attraktiv zu sein und bestehen zu können wird also auch in der Zukunft viel Engagement und Kreativität nötig sein.

Rückblickend auf meine Vorgänger im Amt des 1. Vorstandes und der jeweiligen Vorstandschaft des 1. FCN-Skis, möchte ich zuallererst deren großes Engagement, den Weitblick und die geschickte Vereinsführung erwähnen. Es gebührt großer Respekt, daß sie es geschafft haben, den Verein so gut zu entwickeln.

Eine Jubiläumsfeier setzt natürlich einige Vorbereitungen voraus.

Für diese organisatorischen Arbeiten darf ich mich beim Festausschuss, meinen Vorstandskollegen und den vielen Helfern für die geleistete Arbeit bedanken.

Ich wünsche der 100-Jahrfeier einen harmonischen Verlauf, sowie einige vergnügliche Stunden an die man sich gerne erinnert.

Nürnberg im Juni 2013
Wolfgang Weidner

Abteilungsleiter und 1. Vorsitzende der Skiabteilung bzw. des Skivereins

Karl Würsching	1913 - 1929
Gottlieb Süppel	1929 - 1931
1927 Schriftführer im Fränkischen Schneeschuh Bund	
1928 2. Vorsitzender im Fränkischen Schneeschuh Bund	
1930 1. Vorsitzender im Fränkischen Schneeschuh Bund	
Michael Ißmayer	1931 - 1953
Dr. Ernst Braune	1953 - 1965
Karl Münnichshöfer	1965 - 1966
Walter Baier	1966 - 1972
1988 Ehrenvorstand der Skiabteilung	
Gerhard Weidner	1972 - 1987
1988 Ehrenvorstand der Skiabteilung	
Georg Haas	1987 - 2001
1992 Vizepräsident Hauptverein	
1995 Präsident Hauptverein	
1995 Gründung 1.FCN Ski e.V.	
2002 Ehrenvorsitzender des Skivereins	
2005 Ehrenmitglied Fußballverein	
Wolfgang Schmitt	2001 - 2007
Wolfgang Weidner	2007 - 2013

Ehrentafel

Ehrenvorstände:

Walter Baier	1988
Gerhard Weidner	1988
Georg Haas	2002

Ehrenmitglieder:

Michael Ißmayer	1950
Robert Jakob	1968
Karl Münnichshöfer	1978
Fritz Nickel	1978
Andreas Weiß	1983
Ernst Schneider	1984
Günter Asimus	1988
Dr. Ernst Braune (posthum)	1988
Fritz Scherm	1988
Gustl Stang	1988

Verbandsauszeichnungen:

1.FCN Skiabteilung Bronzener Ski des Deutschen Skiverbandes	1988
Gerhard Weidner Großer Ehrenbrief des Bayerischen Skiverbandes	1988
Anita Wißmeyer Pokal des Bayerischen Skiverbandes	1967
Günter Asimus Ehrennadel in Bronze des Bayerischen Skiverbandes	1988
Hermann Rechinger Ehrennadel in Bronze des Bayerischen Skiverbandes	1988

Michael Ißmayer	1934
Gottlieb Süppel	1934
Arno Rüschi	1934
Karl Würsching	1934

Verdiensturkunde des Fränkischen Schneeschuhbundes

Hans Ißmayer	1964
--------------	------

Ehrennadel in Silber des Skiverbandes Frankenjura

Kurt Eichner	1986
Pavel Sticha jun.	1986
Igor Sticha	1986
Wolfgang Locke	1986

Ehrennadel in Bronze des Skiverbandes Frankenjura

Axel Pielenz	1998
--------------	------

Ehrenplakette der Stadt Nürnberg

Einen wahren Cluberer, unser langjähriges Ehrenmitglied Andreas Weiß, möchten wir besonders erwähnen und uns in dankenswerter Weise an ihn und seinen Clubgeist erinnern.

Ihm verdanken wir die Aufzeichnungen „Geschichte der ClubSkizunft“, die zum damaligen 75-jährigen Jubiläum und auch noch heute die Grundlage unserer Skigeschichte darstellen.

Älteren Mitgliedern wird es auffallen, daß die Geschichte der Skizunft ähnlich, wie die zum 75-jährigen Jubiläum beginnt. Das zeigt, Geschichte und Ereignisse verändern sich nicht, selbst nicht nach 100 Jahren.

Geschichte der Skizunft

Eines vorweg: Eine Geburtsurkunde existiert nicht!

Konkrete Daten sind lediglich in der 25- und 50-jährigen Jubiläumsschrift des Hauptvereins enthalten.

Erstere nennt 1912, letztere 1913 als Gründungsjahr. Eine belanglose Differenz, denn zum 100. Geburtstag reicht es allemal.

Bereits 1907 und 1908 versuchten sich Cluberer, darunter etliche, die am 4. Mai 1900 den 1. Fußball-Club Nürnberg gründeten, auf Skiern (Bild 1). Kurz zu den Pionieren des Skilaufs beim Club zählen auch die anfangs nur dem Fußball huldigenden „Clubväter“ Emil Dürbeck, Christoph und Wilhelm Heinz, sowie Hans Hofmann.

Die ersten Einheimischen jedoch, denen es die schmalen Bretter angetan hatten, waren fünf Turner des MTV Nürnberg. Diese Nachfahren von Turnvater Jahn entdeckten im Winter 1890/91 ein Paar der zum Gleiten auf Schnee bestens geeigneten „skandinavischen Hölzer“ im Schaufenster eines Nürnberger Ladengeschäfts. Deren Erwerb scheiterte am mageren Geldbeutel. Sie wandten sich deshalb an einen in der Flaschenhofstraße etablierten Schreinermeister, namens Simon Velten. Dieser kam auch preislich ihren Wünschen nach und fertigte fünf Paar der begehrten Bretter an. Meister Velten war somit der erste Skifabrikant der alten Noris.

Noch im gleichen Winter folgten ihre ersten Langlauf-Versuche. Die Turner peilten zunächst das Zollhaus bei Nürnberg an. Da keiner wußte, wie die langen Hölzer zu meistern waren, wurde das Ziel nur mühsam erreicht. Zudem war die Schneehöhe gering. Gleichwohl wurde beim Zollhauswirt frohgemut Einkehr gehalten. Vermutlich erscholl in der Zollhaus-Gaststube auch das erste „Ski heil“ aus Nürnberger Kehlen. Der Wirt indes bestaunte seine seltsamen Gäste unentwegt. Doch deren Rückkehr nach Nürnberg wurde problematisch. Das Wetter schlug um. Als die fünf ihre Bretter wieder anschnallen wollten, war die weiße Pracht geschmolzen.

Ein weiterer Ausflug führte nach Altenfurt. Wenig später wagte sich das wackere Quintett bis zum Hohenstein (Bild 2) und von dort nach Rupprechtstegen. Verständlich, dass die ersten Skiläufer unserer Region Aufsehen erregten. Selbst eine Hersbrucker Zeitung widmete ihnen einen spaltenlangen Artikel (Bild 3).

Man schrieb das Jahr 1909. Angehörige der bereits bestehenden Leichtathletik- und Hockey-Abteilung (Rehm, Barthel, Süppel, Franz und Willy Schmidt) sahen im Skilauf eine ideale Möglichkeit sich auch im Winter

sportlich zu betätigen. Die Zahl der „Brettler-Fans“ (Bild 4) vergrößerte sich deshalb zusehends.

Im Jahr 1912 schloß sich der FC Franken dem Club an. Auch die „Franken“ waren keineswegs „nur-Fußballer“. Sie verfügten über Leichtathleten, die mit zu den besten in Deutschland (Bild 5) zählten. Unter ihnen war Karl Würsching, bis dahin Vorstand des FC Franken.

Karl Würsching und Fritz Berthold gründeten, egal ob 1912 oder 1913, die Wintersportabteilung des 1. FCN. In Wirklichkeit entsprach diese Bezeichnung nie der Realität. Vom Gründungstag an war die nach Fußball, Leichtathletik und Hockey vierte Sparte des 1. FCN eine reine Skiabteilung. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Der Club dominierte innerhalb Nordbayerns (Bild 6) alsbald auch im Skisport. Den Anfang machte der Deutsche Gehermeister Willy Schmidt mit einem Langlaufsieg über die gesamte deutsche Elite. Bis zum Ausbruch des 1. Weltkriegs waren Club-Skiläufer stets unter den Ersten (Bild 7).

Nach Kriegsende erwies sich die Eisenbahn als ausgesprochen skifeindlich. Das Mitnehmen von Brettler'n in die Personenabteile wurde untersagt, die Eisenbahn durfte lediglich an Werktagen benutzt werden. Außerdem gab's Fahrkarten nur für jene, die die Notwendigkeit einer Bahnreise nachweisen konnten. Dennoch gelang es einer kleinen Schar von Unentwegten oftmals, den Bahnbediensteten ein Schnippchen zu schlagen.

1920/21 (Bild 8) wurden wieder Wintersportzüge eingesetzt. Damit begann der erneute Aufstieg der Club-Skizunft.

Maßgeblichen Anteil daran hatte auch Arno Rüscher, der von 1860 München zum 1. FCN kam. Genannt seien ferner der mehrfache bayerische Gelände- und Sprunglaufmeister Sepp Rist sowie Karl Huhn, Fritz Berthold, Karl Rehm und Gottlieb Süppel. (Bild 9)

Mit ihnen verfügte der Club über ein Skiteam, das in allen nordischen Disziplinen (Gelände- bzw. Hindernislauf, Sprunglauf, Kombination und Staffellauf), südbayerischen Spitzenläufern durchaus Paroli bieten konnte. Aber auch schon damals gab es einen so genannten Saisonabschluss, der immer mit einer Fuchsjagd (Bild 10) endete.

Das Frühjahr 1923 brachte einen herben Verlust. Fritz Berthold, Karl Rehm und Hans Schmied starben am 21. April während einer Skitour in den Stubaier Alpen. Sie wollten von der Amberger Hütte zum Westfalenhaus und fielen unterhalb des Längentaler Jochs einem schweren Schneesturm zum Opfer. Die Verunglückten wurden am 6. Mai in Gries im Sellrain bestattet (Bild 11). Fast die gesamte Abteilung erwies ihnen die letzten Ehren.

Am Wackelstein, in der Nähe von Fleckl im Fichtelgebirge, erinnert eine Gedenktafel (Bild 11a + b) an die drei Clubskiläufer. Am 26. Juli 1992 wurde eine zweite Gedenktafel enthüllt, da die erste unter Wettereinflüssen sehr gelitten hatte. Unsere Warmensteinacher Freunde, Bürgermeister Brechtel und Forstmeister Traßl, haben geholfen, die neue Tafel am Felsen, dem Wackelstein, anzubringen.

Viele Jahre wurde unter großer Beteiligung ein Rehm-Berthold-Schmied-Gedächtnislauf durchgeführt.

1925/26 erwarben Sepp Rist und Fritz Scherm das Skilehrer-Diplom, sodass die Zahl der Skilehrer in Franken auf vier anstieg.

Im November 1926 wurden Karl Huhn und Sepp Rist zu einem Olympia-lehrgang nach Oberwiesenthal berufen.

1927 schlossen sich die Skiläufer des am Dutzendteich beheimateten Nürnberger Rudervereins dem Club an. Die Wintersportabteilung des 1.FCN, die nach diesem Zusammenschluss auf etwa 120 Mitglieder anwuchs, trug nunmehr den Namen „Skiläufervereinigung 1.FCN-RVN“.

Von 1929 bis 1931 übernahm Gottlieb Süppel die Führung der Clubskigilde. 1929 nahm Sepp Rist in Klingenthal an der internationalen Deutschen Meisterschaft in der Kombination teil. Im gleichen Jahr wurde am Pulversee auf dem Gelände des Schwimmerbundes Bayern 07 eine Sprungschanze errichtet, die Weiten bis zu 15 Metern erlaubte. Die Anlage war, zumal sie mit künstlicher Beleuchtung versehen wurde, ein Novum in Deutschland. Die Startbahn hatte eine Länge von 20 Metern, das Anlaufgestell von 12,10 m. Der Schanzentisch war 1,10 m hoch.

Nachfolger von Gottlieb Süppel wurde Michael Ißmayer. Er steuerte das Abteilungsschiff von 1931 bis 1953. Ihm oblag es, der Skizunft des 1.FCN, die dank hervorragender Könnern den sportlichen Skilauf in Franken mit aus der Taufe gehoben hatte, weiterhin Geltung zu verschaffen. Denn zu den bisherigen Parade-Disziplinen Lang-, Sprung- und Staffellauf, gesellte sich nun auch noch der alpine Skilauf.

Die Konkurrenz wurde immer größer, auch auf den schmalen Brettern verfügte der Club über exzellente Skifahrer. Ferdl Wellisch, Max Mayer, Gerhard Weidner, Jürgen Heckmann, Herbert Kratzert, Martha Waltinger usw. traten in die Fußstapfen der sieggewohnten Alten. Mit Liebhard Liehmann kam ein so genannter „Fertiger“ zum 1.FCN. Er wurde für viele zum Lehrmeister in der Kunst des Schwingens, des Abfahrts- und Torlaufs.

Selbstredend, dass schon damals eifrig trainiert wurde. Fritz Scherm lud zu Club-Skikursen ein, die als Trockenkurse im alten Sportpark Zabo (Skier mußten mitgebracht werden) und bei günstiger Schneelage in Stadtnähe durchgeführt wurden. Zum Waldlauftraining, das auch zum Trainingsprogramm gehörte, konnte als Umkleidekabine das Bootshaus des RVN benutzt werden.

Die letzten Fränkischen Meisterschaften fanden in Oed 1940 und in Haunritz 1941 statt. Max Mayer und Liebhard Liehmann gewannen die nordische und die alpine Kombination. Veranstalter war der Fränkische Schneeschuhbund, der spätere Skigau Frankenjura.

Der 2. Weltkrieg setzte ab 1941 dem Skisport in Franken ein Ende.

Nach Kriegsende, am 20. März 1948, wurde Michael Ißmayer in der Generalversammlung des 1.FCN erneut zum Leiter der Wintersportabteilung berufen. Seine Maxime: „Einstweilen steht unsere Abteilung nur auf dem Papier, aber wir werden es schon schaffen.“ Das Vorhaben gelang! Fast auf Anhieb vermochten die Club-Skiläufer, nordisch oder alpin, wieder in die fränkische Spitze vorzudringen.

Nach Dr. Erich Gebhardt, Werner Ruhland, Alexander Hochmuth, Hans Seeser, tauchte ein neuer Name in den Siegerlisten auf. Der aus dem Erzgebirge stammende Walter Baier fand in Nürnberg seine zweite Heimat. Sein erster Start für den Club war 1950. Seine Berufung zu einer Olympia-Ausscheidung, konnte er 1952 nicht nutzen.

Die Abteilungsleitung übernahm 1953 Dr. Ernst Braune. Der Aufwärtstrend hielt an, die Zahl der Veranstaltungen mit Clubbeteiligung häufte sich. Mehr und mehr galt auch auf Loipen und Pisten das Wort: „Der Club voraus!“ Die Rennmannschaft mit Herbert Kratzert, Walter Baier, Dieter und Jürgen Heckmann, Gerhard Weidner, Herbert Frieß, Peter Loos, Martha Waltinger, Niki Eichmann usw., eilten von Erfolg zu Erfolg. Dazu kam Katrin Eichmann, die sich 1957 bis zu den Deutschen alpinen Jugendmeisterschaften vorarbeitete.

Leider wurde das sportlich gute Jahr 1956 von einem tragischen Unglück überschattet. 33 Jahre nach dem Tod von Fritz Berthold, Karl Rehm und Hans Schmied in den Stubai Alpen, starb Jürgen Heckmann in der Civetta-Nordostwand. Am 13. August setzte ein Steinschlag dem Leben des erst siebzehnjährigen, hoffnungsvollen Nachwuchsläufers ein Ende.

Der Clubnachwuchs trat immer mehr in den Vordergrund. Axel Dauscher, Peter Loos, Theo Förster und Hartmut Speer sprangen und liefen sich näher und näher an die bayerischen Spitzen heran.

1963 fand in Warmensteinach eine vereinsinterne alpine Meisterschaft statt. Vermutlich war es die erste Club-Vereinsmeisterschaft.

1965 mußte Dr. Ernst Braune aus beruflichen Gründen Nürnberg verlassen. Der bisherige 2. Vorstand, Karl Münnichshöfer, sprang für ein Jahr in die Bresche. Er verwirklichte eine Idee von Walter Baier und organisierte mit ihm den Fränkischen Volks-Skilauf von Hersbruck nach Nürnberg mit 120 Teilnehmern. Die Presse bezeichnete damals diesen Lauf als fränkischen „Wasa-Lauf“.

Walter Baier übernahm dann im Jahr 1966 die Abteilungsleitung. Der Club war weiter erfolgreich.

Mit Peter Loos endeten dann aber die nordischen Erfolge der Club-Skizunft. Die neue alpine Rennmannschaft mit Gerhard Weidner, Herbert Frieß, den Gebrüder Dauscher wurde erstmals 1967 vom Weltmeister Hias Leitner in Tirol trainiert. Die Entwicklung der alpinen Skitechnik und die Erschließung neuer Skigebiete durch Lifte und Seilbahnen machten diesen Schritt notwendig. Das Team wuchs und kam voran: Wolfgang Locke, Wolfgang Roth, Ilse und Ursel Grau, Monika und Hans Feest, Anita Wißmeyer rückten immer mehr in den Vordergrund. Auch die Jüngsten rief der Club 1968 zum „Ersten Schritt auf Rennskiern“ (Bild 12) nach Warmensteinach auf. Ein Jahr später organisierte der Club die ersten fränkischen Schülermeisterschaften und schickte die Jugendlichen zu einem Osterlauf nach Spindlermühle in die CSSR.

Diese Anstrengungen ermöglichten nach Katrin Eichmann auch Karin Bühler und Wolfgang Locke den Sprung zu den Deutschen alpinen Jugendmeisterschaften.

Geschäftliche Inanspruchnahme zwang Walter Baier 1972 zum Rücktritt. Gerhard Weidner, seit Jahren Abteilungs-Sportwart führte dann die erfolgreiche Tätigkeit seines Vorgängers nahtlos fort. Eine Aufwärtsentwicklung der Rennmannschaft, des Nachwuchses und der ganzen Abteilung folgte. Die bisher kleinste Clubgilde erlebte einen neuen Aufschwung und erzielte 1980 bei den Vereinsmeisterschaften mit 170 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung. 1982 starteten Clubläufer dank der Initiative von Herbert Merkl und Peter Frohnapfel auch wieder in der Loipe.

Doch zurück zum alpinen Skisport: seit 1978 stellten Gönner und Sponsoren, wie die Firma Bartl (Thomas Schäfer), ARO (Michael A. Roth),

DIW (Heinz Reitzmann), Erdenkäufer & Falk, Lebkuchen Schuhmann (Kurt Straubinger), MAN (Jürgen Krutsch), Sport Reinwald (Herbert Frieß), Firma Riepl (Peter Frohnapfel), Tucher Brauerei (Kurt Zapf), Zwillingsbäck (Wolfgang Schmitt), Klein-Busse (Bild 13) und Sonstiges, auch Verpflegung, kostenlos zur Verfügung. So war auch sommerliches Schneetraining, ob am Kitzsteinhorn oder am Tuxer Gletscher kein Problem mehr. Aber auch in diesem Jahr schlug das Schicksal wieder zu. Günter Mehl stürzte in Lanersbach am Skilift Pfistereben und verstarb kurz danach an dessen Folgen. Zwischen 1977 und 1982 dominierten zwar der DSC und der DAV in Nürnberg, doch unaufhaltsam wuchs eine neue Generation von „Siegelläufern“ beim Club heran. Bestens organisiert vom ehemaligen Rennläufer und jetzigen Vorstand Gerhard Weidner.

Ab 1983 war der Club wieder „da“.

Zunächst ließ Jaroslav Martinek bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Slalom aufhorchen. Ferner erreichte der 1.FCN bei den jurafränkischen Meisterschaften (Bild 14) mit insgesamt 6 Titeln das beste Mannschaftsergebnis. Sabine Weidner, Doris Zahn, Doris Seifert, Gabi Reching, Pavel und Igor Sticha, Ralf Lenz und Frank Wagner vermochten selbst auf bayerischer und deutscher Ebene wieder an alte Zeiten anzuknüpfen.

1984 nimmt sich der Club auch der Jüngsten an. Eine „Kinderskigymnastik“ wurde ins Leben gerufen. Unter den Fittichen von Ilona Zeiser, Sabine Weidner, Jürgen Engel werden „Skizwergeln“ an den sportlichen Skilauf herangeführt und mit dem Rennlauf vertraut gemacht.

1987 trat Gerhard Weidner als Vorstand zurück. Georg Haas, ein ehemaliger Fußballer, übernahm die bestens harmonisierende Skiabteilung. Unter seiner Führung lief das Abteilungsleben in gleicher Weise weiter.

Um den Kinderskirennlauf zu intensivieren wurde schon 1984 ein regelmäßiges Kinderskitraining ins Leben gerufen, Ilona Zeiser und Jürgen Engel waren Trainer und Betreuer dieses Bemühens, das bis 1990 andauerte.

Daneben wuchs die Rennmannschaft in ungewöhnlicher Weise: Gabi Reching, Doris Seifert, Andrea Wagner, Sabine Weidner, Anja und Kerstin Stettner, Bianca Schmitt, Claudia Heymann, Eva Vankova, Claudia Müller, bei den Jugendlichen und den Damen. Pavel und Igor Sticha, Ralf Lenz, Frank Wagner, Michael Schäfer, Roland Seifert, Stefan Frohnapfel, Oliver Saffer, Ralph Michel, Christoph Werzinger, Jürgen Engelhardt,

Michael Hackner, Emanuel Gedeon, Hans-Jürgen Ammon, Christian und Claudio Nagy, Michi Heinritz, Thomas Köhler, Christian Santner, Thomas Pechar bei den Jugendlichen und den Herren halfen 1988 (Bild 15) dazu, im Jahr des 75-jährigen Jubiläums der Skiabteilung (Bild 16), wieder der leistungsstärkste Skiverein in Mittelfranken (Bild 17) zu werden. Der Betreuung und dem intensiven Training von Helmut Wagner, Pavel Sticha sen., Wolfgang Locke, Klaus Pause, Wolfgang Schmitt, Gerd „Blacky“ Schwarz und Heiko John, ist dies mit zu verdanken.

1995 wurde auf Betreiben des Hauptvereins eine Abspaltung der Abteilungen vorangetrieben. Die Skiabteilung war ab diesem Zeitpunkt, 8. März 1995, ein selbstständiger Verein und tritt seitdem unter dem Namen 1.FCN Ski e.V. im Verbund des Dachvereins 1.Fußball-Club Nürnberg auf.

Im Jahr 1997 gab es wieder Kindersport. Kerstin Sticha und Anja Stettner-Danker gründeten zwei Kindersportgruppen, die eine für 3-6 jährige, die andere bis 3 Jahre für „Mutter und Kind“.

Nicht nur Skilauf, sondern auch mehrere andere Sportarten haben sich zu dieser Zeit mitentwickelt. Viele Mitglieder fanden ihren Spaß beim Faustball (Spartenleiter Heinz Dorfleitner) mit Ligaspielen (Bild 18) und Pokalturnieren in Mittelfranken; beim Fußball (Spartenleiter Albert Behringer) mit Spielen gegen andere Skivereine, gegen die Tennisabteilung und auch gegen echte Fußballmannschaften (Bild 19); sowie beim Mountainbike (Spartenleiter Thomas Danker, später Andreas Baresel); eine Rennrad-Mannschaft (Spartenleiter Herbert Merkl (Bild 20) gesellte sich noch dazu.

Anfragen 1989, eine Bobmannschaft (Christian Schebitz, Deutscher Juniorenmeister, Deutscher Meister, Europameister) in unseren Verein aufzunehmen, mußte aus Kostengründen abgelehnt werden.

Dafür wurde ein Trickskifahrer der deutschen Spitzenklasse, Axel Pielenz, 1998 Mitglied und bescherte uns einen deutschen Meistertitel im Freestyle-Parallel-Slalom.

2001 trat Georg Haas zurück, die Vereinsgeschicke lagen fortan in den Händen von Wolfgang Schmitt. Leider waren unsere bisherigen Skiassessoren ins Alter gekommen, sodass viele den Rennsport beendeten, denn der Beruf war jetzt wichtiger als ein Sport, der als Hobby gedacht, aber nicht für eine Existenzsicherung ausgereicht hätte. Unsere Rennmannschaft schrumpfte auf Maximilian Schmitt, Antonia Meurer und Benjamin Hennlich zusammen.

Die einstige Vorherrschaft der Club-Skirennläufer war damit Vergangenheit.

Nach dem Rücktritt von Wolfgang Schmitt übernahm Wolfgang Weidner 2007 die Vereinsführung. Unser Rennlauf stagniert weiter. Viele Kinder, Jugendliche und auch Eltern, haben heute Interesse an anderen, weniger kostspieligen, weniger anstrengenden, weniger zeitaufwendigen Trendsportarten und sehen im Ski-Rennlauf keine Perspektive.

Kinder- und Jugendskigymnastik, unter der Leitung von Bianca und Maximilian Schmitt, wird zwar noch weiter angeboten, aber ein tatsächlicher Rennlauf-Nachwuchs kommt dadurch leider nicht zustande.

Unsere wöchentliche, ganzjährige Ski-Gymnastik (Bild 21) erfreut sich dagegen allgemeiner Beliebtheit, Andrea Meyer-Albert und als Vertretung Barbara Ahrens sind die Garanten für diesen guten Zuspruch.

Für das allgemeine Vereinsleben haben sich im Lauf der Zeit noch andere Veranstaltungen gefunden. Beliebt sind unsere Altstadtspaziergänge (meist unter Führung der Altstadt-Freunde Nürnberg), Weinfahrten (bevorzugt in fränkische Weingebiete), Saison-Abschlußfahrten und unsere traditionellen Weihnachtsfeiern (Programmgestaltung u.a. durch Andreas Weiß, Kurt Rauscher, Barbara Ahrens, Susanne Lederer, Monika Mathes). Dazu Heinz Dorfleitner, Günter Kraus und viele andere mehr, mit literarischen und musikalischen Darbietungen. Aber besonders hervorheben will ich das engagierte Mitwirken unserer Ski-Kinder und Ski-Jugendlichen und ein erwartungsvolles, zahlreiches und dankbares Auditorium junger und alter Mitglieder.

Höhepunkt im aktiven Bereich ist jedoch unsere jährliche Vereinsmeisterschaft. Neben den sportlichen Belangen steht hier auch der gesellschaftliche Aspekt im Vordergrund. Der Vorstandschaft gebührt ein Lob, denn sie sind verantwortlich für die ansehnlichen Teilnehmerzahlen.

Bei einem Rückblick auf 100 Jahre Abteilungs- bzw. Vereinsgeschichte darf man aber auch nicht die Vergangenheit unseres ehemaligen Hauptvereins vergessen. Im Jahr 1913, unter der Leitung von Vorstand Leopold Neuburger, ein jüdischer Mitbürger, beschloss der 1.Fußball-Club Nürnberg den Bau eines neuen Sportparks, den „Alten Zabo“. So weit auch geschehen, jedoch nach der Machtergreifung 1933 durch die Nationalsozialisten, verschwanden auf Druck der braunen Machthaber, dieser Name und die Namen einiger verdienstvoller, jüdischer Vereins-Ehrenmitglieder aus den Club-Analen. Erst in den 90-iger Jahren begann der Club zögerlich, diese Vergangenheit aufzuarbeiten und brachte dies im Januar 2013 zu Ende. Alle Ausschlüsse jüdischer Mitglieder wurden zurückgenommen und

Jenö Konrad posthum zum Ehrenmitglied ernannt. (Artikel vom 26. Mai 2012 und 24. Januar 2013, Nürnberger Zeitung).

Der Verfasser dankt unserer amtierenden Vorstandschaft, mit Wolfgang Weidner, Barbara Ahrens, Volker Loyal, Sonja und Bianca Schmitt, sowie Andrea Albert und Kurt Rauscher für Ihr Bemühen unser 100-jähriges Jubiläum zu einem erinnerungswürdigen Ereignis werden zu lassen.

Georg Haas

Ehrenvorsitzender 1.FCN Ski e.V.

In Teilen der Festschrift von 1988 entnommen

Herausragende Ergebnisse

**Fränkische Skimeister, Fränkische Gaumeister,
Frankenjurameister, Nordfränkische Meister:**

Langlauf: 18 km

Arno Rüschi	1923, 1925
Sepp Rist	1924
Karl Huhn	1927
Max Mayer	1937
Walter Baier	1953

Langlauf: 15 km

Walter Baier	1954, 1955, 1959
Peter Loos	1964

Langlauf: 8 km

Horst Wellisch	1950	Jgd.
Dieter Heckmann	1953, 1954	Jgd.
Jürgen Heckmann	1955, 1956	Jgd.

Langlauf-Staffel:

1.FCN	1964
Loos, Förster, Eichhorn, Pleyer	

Hindernislauf:

Sepp Rist	1923
-----------	------

Sprunglauf:

Sepp Rist	1924, 1925,	
Walter Baier	1951, 1956, 1958, 1959	
Dieter Heckmann	1963	Jgd.

Nordische Kombination:

Arno Rüschi	1923, 1924
Hermann Kirchgeorg	1923
Sepp Rist	1924
Hermann Döbler	1925

Karl Huhn	1927
Liebhart Liehmann	1939
Max Mayer	1940, 1941
Walter Baier	1951, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959
Theo Förster	1963, 1968

Dauerlauf:

Hans Seeser	1936
Walter Baier	1953, 1955

Langlauf-Staffel 4 x 10 km

1.FCN	1939
Schienhammer, Liebmann, Mayer, Wellisch	
1.FCN	1960
Leimberger, Schuh, Baier, Kramer	
1.FCN	1961
Kramer, Eichhorn, Baier, D. Heckmann	
1.FCN	1965
Baier, Kramer, Förster, Loos	
(Wanderpokal des Regierungspräsidenten von Mittelfranken)	

Abfahrtslauf:

Sepp Rist	1923	
Herbert Kratzert	1953, 1954	
Gerhard Weidner	1953	Jgd.
Gerhard Osterchrist	1954	Jgd.
Herbert Frieß	1960	Jgd.
Axel Dauscher	1962, 1963	Jgd.
Hans Feest	1970	Jgd.
Wolfgang Locke	1971	Jgd.

Abfahrt-Staffel:

1.FCN	1953
Kratzert, Hannewald, Ruhland, Eisemann	
(Wanderpokal Waitinger)	
1. FCN	1968
Schmohl, Frieß, H. Dauscher (Pokal Nürnberger Nachrichten)	

Slalom:

Willy Dauscher	1955	
Wolfgang Roth	1969	
Herbert Frieß	1970	
Jörg Zink	1979	
Pavel Sticha	1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988	
Igor Sticha	1989	
Ralf Lenz	1991	
Frank Wagner	1992, 1993	
Florian Schranz	1999	
Stefan Lang	2000	
Gerhard Weidner 1952		Jgd.
Helmut Krauß	1959	Jgd.
Axel Dauscher	1960, 1961, 1962	Jgd.
Hans Feest	1970	Jgd.
Uli Belohuby	1970	Jgd.
Wolfgang Locke	1971	Jgd.
Jaroslav Martinek	1972, 1973	Jgd.
Frank Wagner	1983	Jgd.
Thomas Köhler	1989, 1995	Jgd.

Riesenslalom:

Wolfgang Locke	1970, 1978, 1979, 1980, 1981	
Ralf Lenz	1984	
Pavel Sticha	1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1992	
Thomas Köhler	1996	
Florian Schranz	1999	
Stefan Lang	2000	
Axel Dauscher	1960	Jgd.
Bernhard Teewag	1962	Jgd.
Wolfgang Locke	1971	Jgd.
Michael Schäfer	1988	Jgd.
Max-Michael Heinritz	1990	Jgd.
Oliver Saffer	1991	Jgd.

Riesenslalom-Staffel:

1.FCN	1975	
Frieß, Locke, Roth		
1.FCN	1976	
Frieß, Locke, R. Seifert, Zink		
1.FCN	1980	
Ilona Zeiser, Locke, Zink		

Alpine Kombination:

Herbert Kratzert	1952, 1954	
Werner Ruhland	1956	
Gerhard Weidner	1968, 1969 1970, 1971	
(Alpine Dreier-Kombination AFL-RS-SL) Michael Ißmayer Pokal 1971		
Wolfgang Roth	1969	
Gerhard Weidner	1953	Jgd.
Georg Osterchrist	1954	Jgd.
Axel Dauscher	1960, 1962	Jgd.

Kombinations-Staffel:

1.FCN	1966	
Jaegy, Möller, Teewag		

Abfahrtslauf:

Martha Waltinger	1952, 1955	
Anita Wißmeyer	1968	
Niki Eichmann	1956, 1959	Jgd.
Katrin Eichmann	1957, 1958	Jgd.
Gerda Preu	1960	Jgd.
Katrin Bühler	1970	Jgd.

Slalom:

Katrin Eichmann	1960	
Anita Wißmeyer	1967, 1969	
Ursel Grau	1974	
Sabine Weidner	1983	
Gabi Rechinger	1986, 1987, 1991, 1992, 1993	
Doris Seifert	1989, 1995	
Andrea Schranz	1998	
Niki Eichmann	1956, 1959	Jgd.

Katrin Eichmann	1958	Jgd.
Gerda Preu	1960	Jgd.
Karin Bühler	1969, 1970	Jgd.
Ursel Grau	1970	Jgd.

Riesenslalom:

Anita Wißmeyer	1967, 1969	
Monika Feest	1970	
Heidi Weber	1975	
Ursel Grau	1978	
Sabine Weidner	1985	
Gabi Rechinger	1986, 1987, 1988, 1989, 1991	
Andrea Schranz	1999	
Niki Eichmann	1959	Jgd.
Gerda Preu	1960	Jgd.
Christa Fischer	1962	Jgd.
Monika Feest	1969, 1970	Jgd.

Alpine Kombination:

Isolde Wolfsteiner	1960	
Anita Wißmeyer	1969	
Monika Feest	1970	
Ilse Grau	1970	
Niki Eichmann	1956, 1957, 1959	Jgd.
Katrin Eichmann	1958	Jgd.
Gerda Preu	1960	Jgd.
Christa Fischer	1962	Jgd.
Monika Feest	1969, 1970	Jgd.

NORDBAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN:**Langlauf:**

Willy Schmidt	1920	
---------------	------	--

Slalom:

Doris Seifert	1986	Jgd.
Christoph Werzinger	1992	Jgd.
Stefan Lang	1999	Jgd.

Slalom-Staffel:

1.FCN / TSV Altenfurt	1981	Herren
Weidner, Martinek, Zeltner, Boch		
1.FCN / 1860 Fürth	1981	Damen
B. Mösel, I. Zeiser, Mühlbacher, Meier		

Riesenslalom:

Jaroslav Martinek 1982

Riesenslalom-Staffel:

1.FCN	1982	Herren
Martinek, weitere Teammitglieder sind namentlich nicht bekannt		

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN:**Langlauf:**

Horst Wellisch	1952	Jgd.
----------------	------	------

Slalom:

Pavel Sticha	1983	Jgd.
--------------	------	------

Riesenslalom:

Anita Wißmeyer	1967	Jgd.
----------------	------	------

BAYERISCHE STÄDTEMEISTERSCHAFTEN:**Slalom:**

Pavel Sticha	1982, 1992	
--------------	------------	--

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN:**Langlauf-Staffel:**

1.FCN	1936	Herren
Meinertsberger, Mayer, Schuster, Wellisch (Deutscher Meister der Flachländer)		

Freestyle-Parallel-Slalom:

Axel Pielenz	1998	
--------------	------	--

DEUTSCHE HOCHSCHULMEISTERSCHAFTEN:**Slalom:**

Pavel Sticha	1990, 1991	
--------------	------------	--

DEUTSCHE STÄDTEMEISTERSCHAFTEN:**Alpine Kombination;**

Pavel Sticha	1984
--------------	------

Igor Sticha	1988
-------------	------

Riesenslalom:

Pavel Sticha	1987
--------------	------

Slalom:

Pavel Sticha	1993
--------------	------

DEUTSCHLAND-STÄDTE-CUP:

Pavel Sticha	1989, 1993
--------------	------------

Sieger Städte-Pokal

STÄDTE-WELTMEISTERSCHAFT:

Pavel Sticha	1988	Sieger im Städte-Weltcup
--------------	------	--------------------------

GEHÖRLOSE WELT-WINTERSPIELE:**Abfahrt:**

Ingrid Klingenmeyer	1971	Bronzemedaille
---------------------	------	----------------

Slalom:

Christa Feest	1971	Bronzemedaille
---------------	------	----------------

Riesenslalom:

Ingrid Klingenmeyer	1971	Bronzemedaille
---------------------	------	----------------

**POKALSIEGER NORIS-CUP, FRANKEN-CUP,
SIEGER DER STADTMEISTERSCHAFT**

Noris-Cup

1982	Riesenslalom	Jaroslav Martinek	
1987	Riesenslalom	Gabi Rechinger	
1987	Riesenslalom	Ralf Lenz	
1989	Riesenslalom	Doris Seifert	
1989	Riesenslalom	Pavel Sticha jun.	
1990	Riesenslalom	Doris Seifert	
1990	Riesenslalom	Pavel Sticha jun.	
1993	Riesenslalom	Gabi Rechinger	
1995	Riesenslalom	Doris Seifert	
1995	Riesenslalom	Thomas Köhler	J 18
1996	Riesenslalom	Thomas Köhler	J 18

Franken-Cup

1999	Riesenslalom	Florian Schranz	
------	--------------	-----------------	--

Nürnberger Stadtmeister

1963	Abfahrt	Herbert Dauscher	
1981	Riesenslalom	Wolfgang Locke	
1981	Riesenslalom	Doris Seifert	Sch IV
1981	Riesenslalom	Frank Wagner	Sch IV
1981	Riesenslalom	Jaroslav Martinek Jgd I	
1986	Riesenslalom	Andrea Wagner	
1987	Riesenslalom	Sonja Schmitt	AK I
1988	Riesenslalom	Doris Seifert	
1988	Riesenslalom	Frank Wagner	
1988	Riesenslalom	Nico Bössl	Jgd I
1995	Riesenslalom	Anja Stettner-Danker	
1995	Riesenslalom	Eva Vankova	Sch I

Vereinsmeister

1963	Warmensteinach - Ochsenkopf, 4 Läufe Slalom		
	Damen		Gerda Preu
	Herren		Sepp Pröller
1967	Warmensteinach - Ochsenkopf, 2 Läufe Slalom		
	Damen		Anita Wißmeyer
	Herren		Herbert Dauscher
1968	Warmensteinach - Ochsenkopf, 2 Läufe Slalom		
	Damen		Anita Wißmeyer
	Herren		Herbert Dauscher
1969	Bodenmais - Großer Arber, 2 Läufe Slalom		
	Damen		Karin Bühler
	Herren		Wolfgang Locke
1970	Reith - Wiederberger Horn, Riesenslalom		
	Damen	gleiche Zeit	Monika Feest
		gleiche Zeit	Frigga Engelhard
	Herren		Herbert Frieß
1971	Reith - Wiederberger Horn, Riesenslalom		
	Damen		Karin Bühler
	Herren		Wolfgang Locke
1972	Kramsach - Sonwendjoch, Riesenslalom		
	Damen		Ursel Grau
	Herren		Herbert Frieß
1973	Kramsach - Sonwendjoch, Riesenslalom		
	Damen		Ursel Grau
	Herren		Wolfgang Roth
1974	Hochfügen - Pfaffen, Riesenslalom		
	Damen		Ursel Grau
	Herren		Wolfgang Locke

1975	Fügen - Spieljoch, Riesenslalom Damen Herren	Claudia Schlund Wolfgang Locke	1982	Straß - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren Betzenstein - Illafeld, Langlauf klassisch Damen Herren	Doris Zahn Pavel Sticha jun. 7,5 und 9,5 km Ingrid Merkl Markus Merkl
1976	Fügen - Spieljoch, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“	Ursel Grau Axel Zahn Heinz Dorfleitner	1983	Straß - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“ Eichenstruth, Langlauf klassisch 9 und 15 km Damen Herren	Sabine Weidner Ralf Lenz Dietrich Seifert Carola Zeiser Peter Frohnapfel
1977	Waidring - Steinplatte, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“	Andrea Wagner Wolfgang Locke Heinz Dorfleitner	1984	Gerlos - Firstalm, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“ Eichenstruth, Langlauf klassisch 7,5 und 15 km Damen Herren Eichenstruth, Kombinations-Wanderpokal Damen Herren	Doris Zahn Wolfgang Locke Dietrich Seifert Ingrid Merkl Peter Frohnapfel Ingrid Merkl Peter Frohnapfel
1978	Lanersbach - Eggalm, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“ Lanersbach - Eggalm, Langlauf klassisch Damen Herren	Andrea Wagner Wolfgang Locke Dietrich Seifert Ingrid Merkl Heiko John	1985	Straß - Kaltenbach, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“ Eichenstruth, Langlauf klassisch 6 und 12 km Damen Herren Eichenstruth, Kombinations-Wanderpokal Damen Herren	Sabine Weidner Ralf Lenz Dietrich Seifert Carola Zeiser Markus Merkl Ulrike Merkl Markus Merkl
1979	Stumm - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“	Christine Kneissl Wolfgang Locke Gerhard Weidner			
1980	Stumm - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“	Ilona Zeiser Wolfgang Locke Dietrich Seifert			
1981	Stumm - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“	Andrea Wagner Jaroslav Martinek Albert Behringer			

1986	Straß - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“ Eichenstruth, Langlauf klassisch 6 und 12 km Damen Herren Eichenstruth, Kombinations-Wanderpokal Damen Herren	Gabi Rechinger Ralf Lenz Dietrich Seifert Carola Zeiser Peter Frohnäpfel Carola Zeiser Ingo Pfersdorf	1992	Ulrichsberg - Hochficht, Riesenslalom Damen Herren Ulrichsberg, Langlauf klassisch 5 und 10 km Damen Herren Ulrichsberg, Kombinations-Wanderpokal Damen Herren	Andrea Brunner Frank Wagner Traudl Tiede Dr. Wolfgang Tiede Ilona Engel Frank Wagner
1987	Oberwössen - Glockenbichl Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“ Oberwössen, Langlauf klassisch Damen Herren Oberwössen, Kombinations-Wanderpokal Damen Herren	Gabi Rechinger Pavel Sticha jun. Dietrich Seifert Ulrike Merkl Markus Merkl Gabi Rechinger Markus Merkl	1994	Straß - Hochfügen, Riesenslalom Damen Herren	Gabi Rechinger Ralf Lenz
1989	Straß - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren Eichenstruth, Langlauf klassisch Damen Herren	Doris Seifert Frank Wagner ? ?	1995	Stumm - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren „Der wahre Meister“ Stumm - Hochzillertal, Langlauf klassisch Damen Herren Stumm - Hochzillertal, Kombinations-Wanderpokal Damen Herren	Doris Seifert Frank Wagner Dietrich Seifert Carola Zeiser Frank Wagner Gabi Rechinger Frank Wagner
1990	Straß - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren	Gabi Rechinger Pavel Sticha jun.	1996	Stumm - Hochzillertal, Riesenslalom Damen Herren	Bianca Schmitt Pavel Sticha jun.
			2002	Kramsach - Alpbachtal, Riesenslalom Damen Herren	Gabi Rechinger Pavel Sticha jun.
			2003	Kramsach - Kramsach, Riesenslalom Damen Herren	Bianca Schmitt Pavel Sticha jun.

2004	Kramsach - Alpbachtal, Riesenslalom Damen Herren	Bianca Schmitt Florian Schmitt
2005	Fischen - Fellhorn, Riesenslalom Damen Herren	Bianca Schmitt Michael Meier
2006	Schleching - Kössen, Riesenslalom Damen Herren	Gabi Rechinger Pavel Sticha jun.
2008	Schleching - St. Johann, Riesenslalom Damen Herren	Bianca Schmitt Maximilian Schmitt
2009	Schleching - St. Johann, Riesenslalom Damen Herren	Antonia Meurer Maximilian Schmitt
2010	Schleching - Reit im Winkl, Riesenslalom Damen Herren	Gabi Rechinger Pavel Sticha jun.
2011	Kleinarl - Mooskopf, Riesenslalom Damen Herren	Bianca Schmitt Maximilian Schmitt
2012	Kramsach - Alpbachtal, Riesenslalom Damen Herren	Bianca Schmitt Maximilian Schmitt
2013	St. Ulrich am Pillersee - Kröpflhang, Riesenslalom Damen Herren	Bianca Schmitt Maximilian Schmitt



Bild 1
Skizunft 1. FCN um 1910.



Bild 2
Erste Nürnberger Schneeschuhläufer um 1900 in Hohenstein.



Bild 3
Skikurs „anno dazumal“ um 1909.



Bild 4
1912 Die Schar der Brett'l-Fans wird größer.



Bild 5
Karl Würsching beim Geländelauf um 1920.



Bild 6
Startvorbereitung unserer Langläufer um 1917.



Bild 7
Clubstaffel Langlauf und andere Renn-Teilnehmer 1918.



Bild 8
Es gibt wieder Wintersportzüge 1921.



Bild 9
Gottlieb Süppel beim Quersprung 1929.



Bild 10
Saisonabschluss mit einer Fuchsjagd um 1930.

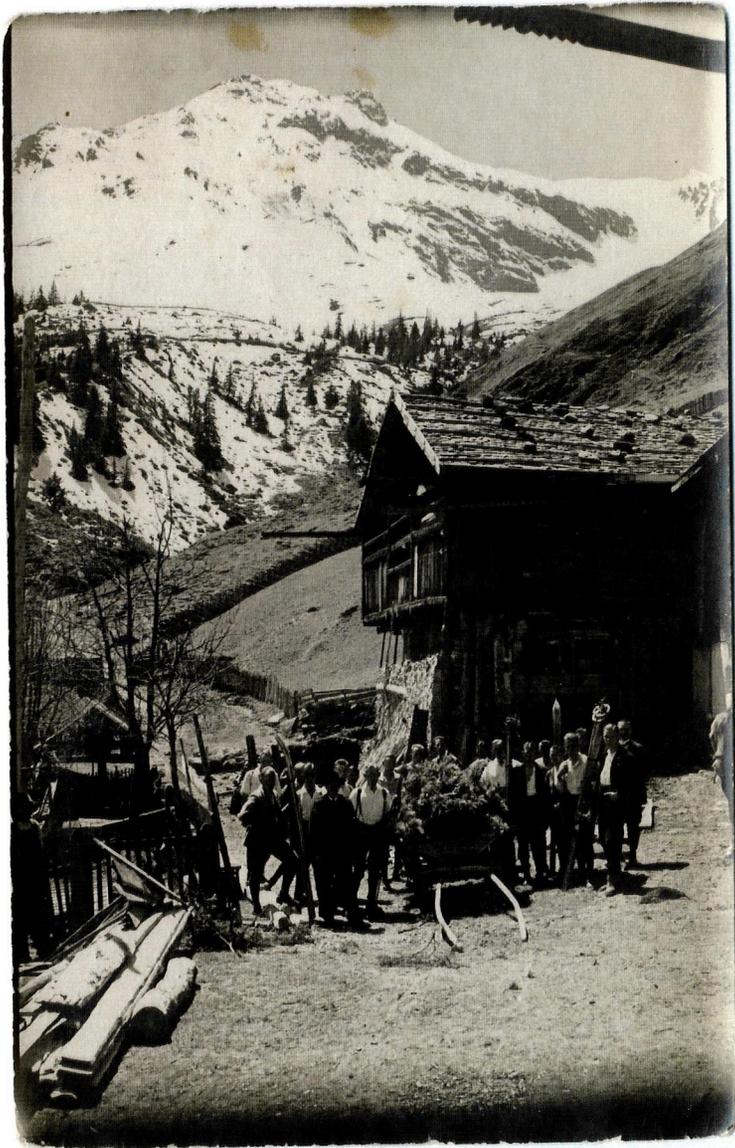


Bild 11
 1923 Praxmar „Altes Haselwander Haus“
 Vorbereitungen zum Trauerzug für unsere toten Skikameraden.
 Fritz Berthold, Karl Rehm, Hans Schmied.



Bild 11 a
 Gedenktafeln am Wackelstein.



Bild 11 b
 26. Juli 1992 Saison-Abschlussfahrt und Enthüllung der neuen Gedenktafel.



Bild 12
 „Erster Schritt“ unserer Skikinder um 1968.
 Trainerin Ilona Zeiser, Betreuer Hermann Rechinger.



Bild 13
 Abfahrt zum Hintertuxer Gletscher 1978.



Bild 14
 Ab 1983 unsere neu aufgestellte Rennmannschaft.



Bild 15
Pavel Sticha im Slalom zur Städte-Weltmeisterschaft 1988.

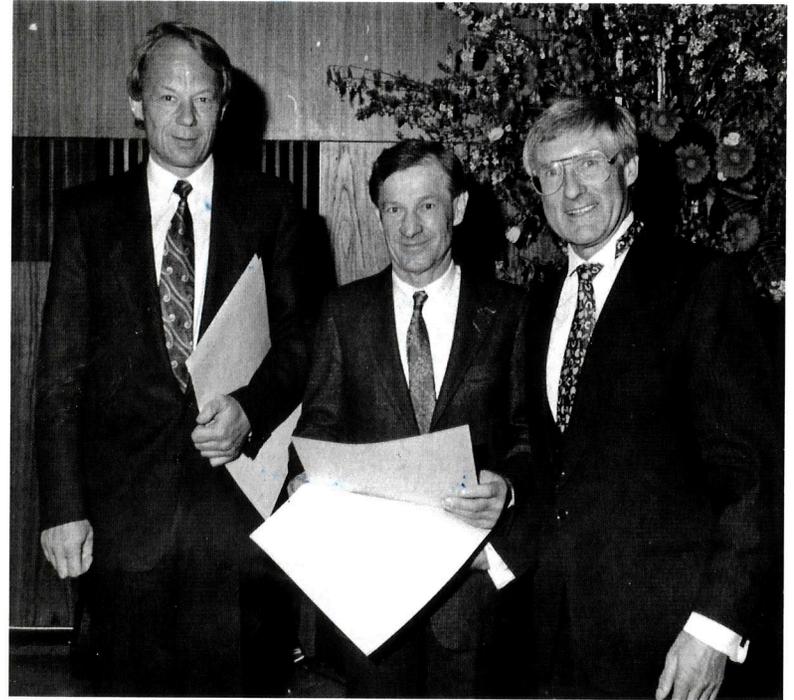


Bild 16
75 Jahr Feier 1988
Georg Haas überreicht Walter Baier und Gerhard Weidner die Ernennungs-
urkunden zu Ehrenvorständen. (v.r.)



Bild 17
Nürnberger Stadt-Meisterschaft am Hohen Bogen 1988.
(v.l.) Doris Seifert, Gabi Rechinger, Anja Stettner (Stadt-Meisterin),
Kerstin Stettner.



Bild 18
1990 Faustball am „Neuen Sportgelände“ Valznerweiher.



Bild 19

1988 Ski-Fußball-Mannschaft - Falke AH 1 : 2

(o.v.l.) Igor Sticha, Gerhard Weidner, Wolfgang Weidner, Jürgen Engel, Erich Ehnes, Günter Rechinger.

(u.v.l.) Michael Rechinger, Oliver Schiemann, Wolfgang Schmitt, Herbert Frieß, Werner Bauch.



Bild 20

Radsportgruppe um 1995

(v.l.) Theo Zeiser, Herbert Merkl, Gerhard Weidner, Dr. Wolfgang Tiede.



Bild 21

2001 Demonstration moderner Skigymnastik.

(v.r.) Übungsleiterin Andrea Albert, Ilona Engel, Dr. Stefan Albert



100 Jahre sind eine stolze, aber auch eine ereignisreiche Zeit, auf die wir zurückblicken können. In diesem Zeitraum waren nicht nur sportliche Erfolge zu verzeichnen, sondern auch Schicksalsschläge zu verkraften, die unser Vereinsleben plötzlich getroffen haben.

Den Geschehnissen der Vergangenheit bis heute folgend, gedenken wir unserer Mitglieder, die durch tragische Unglücksfälle und derer, die durch unseren Allmächtigen unvermittelt aus dem Leben abberufen wurden.

Impressum

Schreibsatz und Druck: Christian Böhm
Dialog- und Marketing GmbH
Lauf

Gestaltung: Georg Haas

Text: Georg Haas
Andreas Weiß
Horst Föhrter
Gerd Lederer
Wolfgang Weidner
Nürnberger Zeitung

Bilder: Archiv 1.FCN Ski e.V.
Günter Rechinger

Bezugsquellen: Chronik 1.FCN Ski e.V.
Archiv 1.FC Nürnberg
Vereinszeitung 1.FCN
Nürnberger Zeitung

Auflage: 200 Exemplare